

Heilige Flamme, glüh',
Glüh' und verlösche nie
Für's Vaterland!
Wir Alle stehen dann
Muthig für Einen Mann,
Kämpfen und bluten gern
Für Thron und Reich.

Handel und Wissenschaft
Heben mit Muth und Kraft
Ihr Haupt empor.
Krieger und Heldenthat
Finden ihr Lorbeerblatt
Treu aufgehoben dort
An Deinem Thron.

Sei, Kaiser Wilhelm, hier
Lang Deines Volkes Zier,
Der Menschheit Stolz!
Fühl' in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz,
Liebling des Volks zu sein!
Heil, Kaiser, Dir!

Heinr. Harries

132. *)

Jan II. 1838
Walhalla

Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen
In den großen heil'gen Dom,
Laßt aus tausend Kehlen schallen
Des Gesang's lebend'gen Strom!
Wenn die Töne sich verschlingen,
Knüpfen wir das Bruderband,
Auf zum Himmel Wünsche dringen
Für das theure Vaterland.

*) Gedichtet, wie auch Nr. 130, bei Gelegenheit des ersten deutschen Sängersfestes in Frankfurt a. M. am 28.—30. Juli 1838. — Die Melodie ist die des von König Ludwig I. zur Einweihung der Walhalla in Regensburg gedichteten „Walhalla-Marsches“.